

Mit dem Rad von Ellingen bis nach Südfrankreich

1100 Kilometer



Ellingen/ Saintes Maries de la Mer (red/do). Zwei 14-Jährige der „UFC Powerkids“ sind – zusammen mit Tourleiter Matthias Schulz – in nur acht Tagen von Ellingen bis in die französische Camargue geradelt.

Sie legten dabei 1100 Kilometer zurück, was einem Tagesschnitt von 137,5 km entspricht. Geradelt wurde mit handelsüblichen Trekkingrädern und Satteltaschen bzw. Rucksack, ein Begleitfahrzeug gab es nicht. Übernachtet wurde in Pensionen, günstigen Hotels und auch bei Privatleuten. Eigentlich wollten die „Powerkids“ ja über das 2900 m hoch gelegene Eisjoch radeln, aber das schlechte Bergwetter und insbesondere die Schneelage oberhalb von 2500 m ü. NN. verhinderten dies. So musste eine Alternativ-

route gefunden werden. Somit wurde Südfrankreich zum neuen Ziel erklärt. Und bis auf einen Regentag in der Schweiz spielte das Wetter dann auch optimal mit.

Wenn man die Jungs nun nach der Tour selbst zu Wort kommen lässt, so bekommt man folgendes zu hören. O-Ton Michael Fackelmeier: „Es war schon etwas anstrengend, hat aber viel Spaß gemacht.“ Sebastian Mötsch: „Es war echt cool das Ziel erreicht zu haben, nur leider war die Zeit am Meer viel zu kurz. Die Tour war anstrengend aber schön, ich bin froh dass ich es geschafft habe.“

Der Dank der Tourenggruppe des UFC Ellingen geht an die Aikido-Lena und Reinhold fürs Abholen und an all diejenigen, die zu Hause mitgefiebert und die Gruppe im Vorfeld und während der Tour unterstützt hatten. **Bild: privat**



Zwei 14-Jährige der „UFC Powerkids“ sind – zusammen mit Tourleiter Matthias Schulz – in 8 Tagen von Ellingen bis in die französische Camargue geradelt. Sie legten dabei 1100 Kilometer zurück, was einem Tagesschnitt von 137,5 km entspricht. Geradelt wurde mit handelsüblichen Trekkingrädern und Satteltaschen bzw. Rucksack, ein Begleitfahrzeug gab es nicht. Übernachtet wurde in Pensionen, günstigen Hotels und auch schon mal bei Privatleuten. Eigentlich wollten die „Powerkids“ ja über das 2900 m hoch gelegene Eisjoch radeln, aber das schlechte Bergwetter und insbesondere die Schneelage oberhalb von 2500 m ü. NN. verhinderten dies. So musste eine Alternativroute gefunden werden. Somit wurde Südfrankreich zum neuen Ziel erklärt. Und bis auf einen Regentag in der Schweiz spielte das Wetter dann auch optimal mit...

Foto: pm

„Powerkids“ radelten 1100 Kilometer in acht Tagen

Anstrengende Ferien-Tour ans Mittelmeer

Sebastian Mötsch und Michael Fackelmeier konnten jedoch nicht lange am Meer bleiben – Von Matthias Schulz begleitet – Alternative

ELLINGEN – „Es war echt cool, das Ziel erreicht zu haben, nur leider war die Zeit am Meer viel zu kurz“, bilanzierte Sebastian Mötsch nach der jüngsten UFC-Ferientour. „Es war schon etwas anstrengend, hat aber viel Spaß gemacht“, blickte Mitfahrer Michael Fackelmeier zurück auf die 1100 Kilometer von der Deutschordensstadt bis in die Camargue.

Die beiden 14-Jährigen, die zu den „UFC Powerkids“ zählen, bewältigten die Strecke zusammen mit dem UFC-Vorsitzenden und Tourleiter Matthias Schulz in acht Tagen, was einer täglichen Strecke von durchschnittlich 137,5 Kilometern entspricht. Geradelt wurde mit Trekkingrädern und Gepäck, ein Begleitfahrzeug gab es nicht. Übernachtet wurde in Pensionen, günstigen Hotels oder bei Privatleuten. Eigentlich wollten die „Powerkids“



Radelten nach Südfrankreich: Die UFC-Mitglieder Sebastian Mötsch und Michael Fackelmeier legten zusammen mit Matthias Schulz die 1100 Kilometer in acht Tagen zurück. Am Meer blieb aber wenig Zeit zum Baden.

in den Ferien über das 2900 Meter hoch gelegene Eisjoch radeln, aber das schlechte Bergwetter und der Schnee verhinderten dies. Die Alternativroute bot zudem bestes Wetter – nur einen Regentag musste das Trio durchstrampeln.

Über die Etappenorte Ehingen, Altenburg, Othmarsingen (dort musste wegen Erkrankung eines Teilnehmers die Tages-tour abgebrochen werden), Seedorf (bei Aarburg), über Genf und durch Savoyen, Pierrelatte im Rhonetal ging die teils anspruchsvolle Fahrt nach Saintes-Maries-de-la-Mer an die Mittelmeerküste.

Dort warteten schon zwei UFC-Mitglieder, um die drei Radler nach einem ausgiebigen französischen Fünf-Gänge-Abendmenü in gut 18 Stunden nicht weniger abenteuerlich wieder zurück nach Ellingen zu bringen.